

Sportbericht 2013

Die HCNWCH Sportler, seit vielen Jahren, nach wie vor in der Fraktion der Starren einfach top. Die Aktivitäten beschränken sich mittlerweile fast ausnahmslos auf den OLC Schweiz. Der Frühling, wettermässig dieses Jahr; kaum richtig begonnen, war er doch auch schon wieder vorbei...die Leistungsfliegerei wird so natürlich zum wirklichen „Pick Up“. Bekanntlich war das aber doch schon immer, nur unsere Prioritäten verlagern sich mehr und mehr.... Trotz aller Schwierigkeiten, es zieht Dich nach wie vor unter die schönen Cumuli, mit allen Freuden, die diese so mit ihrer Pracht in sich bergen.

Also etwa um den 14. April geht es erstmals so richtig zur Sache. Das Einfliegen in Annecy fiel leider dieses Jahr dem schlechten Wetter zum Opfer. Die Carbon Gilde startet vom Weissenstein für grosse Flüge. Die Ausbeute vorerst dann aber doch eher kläglich für solch motiviertes Leistungspotenzial, aber die Saison hat nun definitiv begonnen. So richtig loslegen kann dann der Huppi erstmals am 17. April mit 148 geflogenen Kilometern, wieder vom Weissenstein gestartet. Unser zweiter, ältester Hausberg erfährt so eine richtige Renaissance. Eine Woche später, der Roli Hänggi auch ab dem Weissenstein, mit sogar bereits sensationellen 175 km. Am 6. Juni, Roli, einer der nunmehr fleissigsten im Bunde, nochmals mit 176 km vom Weissenstein. Und ihr hört richtig, tags darauf dann von der Tannmatt sogar 210 km weit. Ist ja fast langweilig immer vom Weissenstein. Und dann nicht zu vergessen Altmeister Jimmy ebenfalls gleichentags ab der Tannmatt mit Roli, legt gewaltige 242 km vor.

Unser alter Jura Hunderter mittlerweile schon lange nicht mehr das Mass der Dinge. Der Jura dann langsam der Fröhsommer Inversion zum Opfer fällt. Es sei denn, man ist ein Topcrack unter dem Schirm, die fliegen beinahe das ganze Jahr im Jura weiterhin Topresultate bis spät in den August hinein...kann unter anderem im SHV OLC schön ausgelesen und studiert werden. Stimmt einen alten Drächeler wie mich schon langsam etwas nachdenklich. Die Tücher weisen stärken auf, die unser Drachen einfach definitiv nicht bieten kann.

Im Schwarzwald hält die Leistungsfähigkeit bekanntlich etwas länger als im Jura. Jürg nutzt dies gekonnt, ab „seinem Hügelchen“, dem Eichberg, fliegt er doch sensationelle 177km weit ohne riesige Arbeitshöhe, gelernt ist gelernt... Jean Pierre derweil in Fiesch am 16. Juli praktisch seinen ersten Hunderter nach Hause fliegt. Jürg blüht in den Alpen dann gleichentags so richtig auf und knallt satte 295 km aufs GPS. Wie spät das Potenzial vom Eichberg noch gute Flüge zulässt, zeigt dann am 17. August Huppi auf eindruckliche Art und Weise auf. Er landet erst nach guten, hinter sich gelassenen 113 km wieder.

Nebenbei: Der Roland einige Flüge rund um Innsbruck startet?...keine weiten, aber vermutlich schönste Flüge. Wie man hörte, wartet da beim jeweiligen Landeplatz eine sehr nette Dame. Was für Begleiterscheinungen so eine frühere Teilnahme am Alpen Open in Oesterreich mit sich bringen kann. Der schönste Sport, den man sich wünschen kann, unser freies Fliegen.....

Zur Clubmeisterschaft habe ich dieses Jahr schlicht als Ausflug nach Interklaken aufgerufen. Viele folgten meinem Aufruf in eine meiner vertrautesten Arenen meines Tuns vieler Jahre. Ein Volltreffer, lange Flüge bei hervorragenden Verhältnissen, top Thermik mit Streckenflug Potenzial. Die Wende beim Brünig Pass, ein Kinderspiel und das um diese Jahreszeit. La bonne fatigue, wie der Romans zu sagen pflegt, gute Müdigkeit nach langem Fluge. Unter Sonja's lead nehmen wir ein abendliches Bad im schön kühlen Thunersee. Sie kennt sich aus, man sieht, was die gute Frau während meiner zahlreichen Flugstunden vor Ort hier zu unternehmen wusste. Das Abendessen beim Italiener in Interlaken runden eine gelungene „Clubmeisterschaft“ ab.

Wie meist vorne dabei seit Jahren, der HCNWCH einmal mehr top, auf dem 2. Rang des Team OLC der Schweiz.

Den Club Klassiker, den Bölchencup gewinnt dieses Jahr Roland Hänggi, vor Jimmi Ris und Michael Huppert, auf dem 4. Platz hat sich Jampe klar etabliert.

Hansjörg